

D. Fern. z. Roc.

Du grubst des edeln Mannes Grab,
Jetzt nimm ihm seine Ketten ab!
Doch halt! Euch, edle Frau allein,
Euch ziemt es, ganz ihn zu befrei'n.

(Leonore löst die Ketten)

Leon., Marz., Flor., D. Fern. u. Chor.

O Gott! o Welch ein Augenblick!
Ach, unaussprechlich süßes Glück!
Gerecht, o Gott, ist dein Gericht,
Du prüfest, du verlässt uns nicht!

D. Fern. Hinweg mit diesem Bösewicht!
Uns, Freunde, winket süße Pflicht.
Auf, lasset laut in diesen Hallen
Der Wonne Jubel hoch erschallen!

Marc., Jaq., Rocco, D. Fern. u. Chor.

Wer ein holdes Weib errungen,
Stimm' in unsern Jubel ein,
Nie werd' es zu hoch besungen,
Retterin des Gatten sein.

Flor. Deine Treu' erhielt mein Leben,
Tugend schreckt den Bösewicht.

Leon. Liebe führte mein Bestreben,
Wahre Liebe fürchtet nicht.

Chor. Preist mit hoher Freude Glut
Leonorens edlen Muth.

Leon. Liebend ist es mir gelungen,
Dich aus Ketten zu befrei'n.
Florestan ist wieder mein!

Flor. u. Chor. Wer ein solches Weib errungen,
Stimm' in

ihren	Jubel ein.

Nie wird es zu hoch besungen,
Retterin des Gatten sein.

Nachricht. Am nächsten Donnerstag den 14. März ist das Concert zum Besten des Institutfonds für alte und kranke Musiker. Das 20^{te} und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. März 1839.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Kastellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um
6 Uhr.

MT/1355/2007